

IG Historischer Elektromaschinenbau Leipzig e.V. „Das Museum im Trafohaus“



Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Vereins,

Die Adventszeit steht vor der Tür und mit großen Schritten geht das Jahr 2023 zu Ende. Es ist an der Zeit auf die vergangenen Monate zurück zu schauen.

Anfang Mai folgten viele Elektromaschinenbauer der Einladung des Fachverbandes zur nationalen EMA-Fachtagung nach Leipzig. Die Veranstaltung hätte schon im Jahr 2022 stattfinden sollen, wurde aber aus den bekannten Gründen auf dieses Jahr verschoben. Dank der tatkräftigen Hilfe von Herrn Marcel Diehl, dem Chefredakteur der Zeitschrift „EMA“, konnten wir in einem mehrseitigen Artikel über unsere Stadt aus der Sicht des Elektromaschinenbaus vorstellen. Eine Auswahl an kleinen, aber feinen Ausstellungsstücken unserer Schausammlung wurde in den Tagungsräumen präsentiert.

Ebenfalls am ersten Maiwochenende fand die Museumsnacht Halle/ Leipzig statt. Zusammen mit den Kollegen des Vereins „Deutsches Museum für Galvanotechnik“ nahmen wir an dieser Veranstaltung teil. Im Vorfeld erschien im Stadtteilmagazin „Sellerhäuser Depesche“ ein Artikel über unsere beiden Vereine. Das Interesse der Besucher war überwältigend. Fast 200 Besucher konnten sich von 18:00-23:00 Uhr ein Bild von unseren Ausstellungen machen. Zwei Mal fuhr ein historischer Ikarus-Gelenkbus zum Straßenbahnmuseum Leipzig. Das Fahrzeug sowie das Personal wurden von der Arbeitsgemeinschaft „Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V. zur Verfügung gestellt. Bewusst wurde auf eine Werbung für die Sonderfahrten verzichtet. Trotzdem waren beide Touren ausgebucht. Für alle Beteiligten war es ein wundervoller Abend.



Am 20.05. fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung auf dem Gelände unserer Schausammlung in der Plautstraße statt. Unser Vermieter hatte uns seine Räumlichkeiten als Tagungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Vorstandes. Nach dem Bericht des Vorstandes und des Kassenwartes und einer Diskussion war genügend Zeit bei Kaffee und Kuchen ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Seit vielen Jahren werden im September die Tage der Industriekultur durchgeführt. Wir haben in den vergangenen Jahren nicht mehr teilgenommen. Die Resonanz in unserer Schausammlung war zu gering. Nun ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit den Galvanotechnikern eine neue Situation. Am 02.09. öffneten sich ab 10:00 Uhr die Türen in der Torgauer Straße. Zwei Fachvorträge und eine Plakatausstellung rundeten die Schau der Sammlungen ab. Die Veranstaltung war gut besucht.

Am 16.11. waren 60 Teilnehmer einer Galvanotechnik-Tagung im Museum zu Gast. Wir hatten die Möglichkeit unsere Versuche und die entstehende Werkstatt vorzustellen. Der Star des Abends war ganz sicher Paul Adelt mit der Präsentation unseres Teslatrafos. Die hellen Blitze in der unbeleuchteten Maschinenhalle waren sehr eindrucksvoll. Der Applaus war ihm sicher.

Nach zwei Jahren des Corona-Schlafes in unserem Trafohaus gab es in diesem Jahr wieder Besucher. So hatten sich unter anderem die Mitarbeiter einer Elektromaschinenbaufirma aus Zeitz (Sachsen-Anhalt) unser Museum als Programmpunkt ihres Betriebsausfluges nach Leipzig ausgewählt. Es war ein vergnüglicher Nachmittag.

Das wohl größte Projekt ist der Aufbau der Werkstatt im Keller des Museums für Galvanotechnik. Woche für Woche sind die Fortschritte zu erkennen. Hunderte Arbeitsstunden wurden auch dieses Jahr in die Räume investiert.

An einem Samstag wurden per LKW große Sammlungsstücke aus dem Lager in die Torgauer Straße transportiert. Kopfüber fand auch die Drehmaschine durch den Deckendurchbruch per Kettenzug den Weg zu ihrem endgültigen Platz in der Werkstatt.

Langsam ist die Ausstattung einer lebendigen Werkstatt zu sehen.



Im Treppenhaus haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Die Verkleidung der Wände aus Gipskarton und der alte Putz ist bereits entfernt. Langsam trocknen das Mauerwerk aus.

Ganz sicher werden noch viele Arbeitsstunden nötig sein, aber das Geleistete gibt Kraft für das Kommende. Der Zuspruch der Besucher bestätigt uns, dass ein so interessantes Handwerk wie der Elektromaschinenbau einen Platz in der Museumslandschaft braucht.



Dies war ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr. Es war ereignisreich und ganz sicher im Sinne des Vereins ein erfolgreiches. Wir möchten uns aus diesem Wege bei allen Mitgliedern, Helfern und Spendern recht herzlich für die Unterstützung unseres Vereinslebens bedanken.

Nun bleibt noch ein Ausblick auf 2024. Folgende Termine stehen fest:

- 13. April 2024 Mitgliederversammlung / Museum für Galvanotechnik, Torgauer Straße
- 04. Mai 2024 Museumsnacht Halle/ Leipzig gemeinsam mit dem Museum für Galvanotechnik

Der Vorstand wünscht Euch eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Tilo Klose
im Namen des Vorstandes

